0 k
5452

Pk 5752

L 1566

St. 204
M. 1703

P 729/54/6

PROGNOSTICVM

Oder Practica/auffs Jar nach der geburt vnsers HERRN vnd Seligmachers Jesu Christi 1585.

Zu Ehren der Löblichen Königlichen Stadt Dantzigk/ Gepracticiret durch

D. VVilhelmum Misocacum Medicum vnd *Astronomum* daselbst residirende.

Mars vnd Venus/seind Herren dieses 1585. Jars.

Ex
Bibliotheca Regia
Berolinensi.

Den Gestrengen/ Achtbaren/ Erbaren/ Erentfesten/ Vorsichtigen/ vnd Wolweisen großgünstigen Herren/ Burggraffen/ Bürgermeistern/ vnd Rathmannen der Löblichen Königlichen Stadt Dantzigk/ meinen großgünstigen lieben Herren.

GEstrenge/ Achtbare/ Erbare/ Erentfeste/ Vorsichtige/ Hohe vnd Wolweise/ Großgünstige Herren/ Alle gelerte vnd weise *Philosophi* vnd *Astrologi* stimmen hierin einträchtiglich vberein/ als nemlich/ das aus grossen himlischen configuratien/ als da seind/ Finsternissen in den grossen herrlichen Lichtern Son vnd Mond/ offenbarungen der Cometen/ oder grosse Conjunction Saturni vnd Jouis/ das alßdann auff Erden groß Jammer/ verdrieß/ straffe vnd schaden geschehen/ mit grossen vorenderungen in dieser Welt/ welche nicht ohn vrsach/ vnd durch erfarung also befunden werden/ ja auch mit solchen gezeugnissen/ so vns in Schrifften gelert vnd nachgelassen sind/ Wie das bald darnach wunderliche zufellunge/ straffe/ plagen vnd grosse schaden erfolget sind/ Als Pestilentz/ Thewer zeit/ Krieg vnd orley/ grosse hitzige Sommer/ verderbung der Landsfrüchte/ Item den todt der großmechtigen Potentaten/ Fürsten vnd Hertzogen/ ꝛc. Auch Wasserflüsse/ Erdbebungē/ mit grossem schaden in etlichen Stedten

vnd heusern/ welche durchs schütten der Erdbebung zerfallen seind/ Wie man solchs offt durch erfarung befunden hat / so vns die Cronicken bezeugen vnd vermelden/ ꝛc.

Also haben wir Anno 1583. die grosse Coniunction der obersten Planeten Saturni vnd Jouis gehabt/vnter den himlischen Fischen / Derer effecten oder wirckungen weren sollen 20 nachfolgende Jaren lang/sollen auch mit den nachfolgenden Finsternissen vnd Cometen sehr böse vnd verbittert werden/ vñ je lenger je schedlicher straffe werden vber vnserm Menschliche geschlecht geschehn in dieser Welt/Got besserꝛ/ Denn es gewißlich war ist/wann der Allmechtige Barmhertzige Gott die Menschen straffen wil/lest er gemeiniglich erstlich zuuor wunderliche himlische Zeichen geschehen/wodurch er das Volck genediglich zur Busse vermanet / Wo ferne auch keine besserung noch Busse geschehen / so wil gewißlich die vorbedachte straffe der Sünden erfolgen / als mit Pestilentz/Thewer zeit/Hunger/Krieg/oder mit vberziehung des großmechtigen Türcken/oder mit andern plagen. Also folgen nu mit den effecten der vorgemeldten grossen Coniunction Anno 1583 geschehen/drey schreckliche vnd wunderliche Finsternissen / alle *sub Tauro, signo terreo*, Nemlich vnter dem bösen gewaltigen himlischen Stier / welches ein Erdrichs Zeichen ist/ vnd ist solchs sehr zuuerwundern/das sie alle vnter dem Stier geschehen / darunter die grosse gewaltige sterne *Caput Algol* stehet / von der Naturen Saturni vnnd Veneris/vnd auch vnter diesem *asterismo*, ist mit der gewaltigen sterne *Aldebaran* von der naturen Martis/ ꝛc.

Die erste Finsternis sol geschehen Anno 1584. nach dem Alten Calender den 30 Aprilis/ aber nach dem Newen Calender den 10 May/des morgens vmb 5 vhr 45 minutꝛ

in dem

in dem 20 grad *Tauri incompleto*, bey der böſen gewaltigen ſterne *Caput Algol*. Die ander Finſternis vnter dem Stier/ wird mit geſchehen Anno 1584. Nach dem Alten Calender den 8 Nouembris/Aber nach dem Newen Calender den 18 Nouembris/des nachts/ in dem Mond/ vmb 1 vhr 30 minuten/von 17 puncten/ der Mond ſol gantz vnd gar verfinſtert werden/ in den Süden zu Weſten/ in dem 25 grad des Stiers/ ſehr nahe bey der gewaltigen aller bluttigſten ſterne *Caput Algol*. Zum dritten/ wird noch widerumb Anno 1585. ein ander Finſternis in der Sonnen geſchehen/ vnter dem Stier/in den Weſten/ mit der Sonnen vntergang/des abends vmb 7 vhr/ welche Finſternis ſehr erſchrecklich vnnd grauſam ſein wirdt. Die Sonne wird gantz vnd gar verfinſtert werden/Nach dem Alten Calender den 19 Aprilis/ zu abends mit dem vntergang der Sonnen/ Nach dem Newen Calender den 29 Aprilis/ vnter dem 9 grad des Stiers/ Welches ja ſehr zuuerwundern iſt/ das alle dieſe drey Finſternuſſen ſo grauſamlich vnter dem gewaltigen Stier geſchehen ſollen/welchs ein Erdrichs Zeichen iſt/wodurch das gantze Erdreich vnter vnſerm *hæmiſphario* ſol berürt vnd verheert werden/darumb das die erſte Finſternis ins Oſten/ die ander ins Süden/ vnnd die dritte in den Weſten geſchehen ſol/ worvon vnſer gantzes *hæmiſperium* ſol beſiect oder infect werden/ dardurch auch wunderliche zufellungen gedrewet werden vber die gantze Welt/ Gott beſſers/ Wie hiernach folget.

Wir leſen in den alten Cronicken/ das viel wunders geſchehen iſt/ wann eine Finſternis der Sonnen vnter dem Stier geweſen iſt/ *Plinius* ein ſehr alter vornemer ſcribent ſchreibet *libro ſecundo capite 7*. Das zu der zeit des Keyſers

Neronis / eine schreckliche vnnd grausame Finsternis in der Sonnen vnter dem Stier gewesen ist / welche eigentlich hat bedeutet viel Mord/vnd den todt vieler bürger zu Rom/ auch grosse verfolgung vber die Christen / vnnd ist nach dem tode des Keysers Neroni eine grosse vorenderūg gewesen vber das Keysertumb/ Welchs Philippus Melanthon auch in seiner Cronicka thut gedencken/ Vnd ist auch zu befürchten/das es nach dem tode vnsers gnedigen Keysers/ wunderliche vorenderunge geschehen werden im gantzen Römischen Keysertumb/ mit grosser vorenderung in der Christenheit. GOtt wölle vnserm gnedigen Keyser ein lang gesundes leben verleyhen/ auff das wir mögen friede zu vnsern zeiten haben.

Anno Mundi 3809. *Anno vrbis Romæ conditæ* 597. ist eine Finsternis der Sonnen vnter dem Stier geschehen / darauff ist erfolget ein grausame Comet (wie wir auch Anno 1584. zu befürchten sein) Darnach ist gefolget der krieg/ *bellum Carthaginense* genandt. Aus dergleichen constellation ist auch gefolget der krieg der Machabeer / ꝛc. Auch folgeten darnach wunderliche thewer zeiten/ Wie man solches in den Cronicken thut lesen.

Aber noch viel mehr wunders findet man geschrieben/ da die grosse Conjunction/der obersten Planeten Saturni vñ Jouis vnter dem Stier/in der erdischen triplicitet geschehē/ gewesen ist/ Damals hat der Keyser Diocletianus tyrannischer weise/die Christen verfolget/mit grossem jammerlichen Morden/ also das die gemeinete Christen/ sind den zeiten des außzuges der kinder Jsraels aus Egypten / nye jämmerlicher verfolgung oder tribulation gelitten haben/als vnter der tyranney des Keysers Diocletiani geschehen. Solchen jammer findet man nicht geschehen / da die grosse Conjunction

der

der obersten Planeten Saturni vñ Jouis/ vnter dem Stier/ in der erdrischen triplicitet geschehen/ Als zu den zeiten *Henrici quarti Imperatoris* geschehen gewesen/ Denn zu den zeiten Diocletiani ein grosser zwyspalt ist gewesen / da vier mechtige Herren vmb das Keyserthumb gestritten haben/ ein jeder wolte Keyser sein / Als nemlich Diocletianus/ vnd sein mitgeselle Maximianus Herculeus/vnd zwey Hertzogen Galerius maximinus/vnd Flauus Constantius. So ist es auch geschehen vnter dem *Henrico quarto* (da die grosse Coniunction auch vnter dem Stier geschehen) das auch damals vier seind gewesen/welche mit gewalt nach dem Keiserthumb gestanden/mit grosser zwispalt in der Welt/Als nemlich/der selbe *Henricus quartus* / der ander war der Babst / Römischer Bischoff / der dritte war *Rudolphus, Dux Sueuiæ*/ vnd der vierde war *Henricus quintus, Henrici quarti filius.* Aus welchem eine grosse jammerliche tyranney vnnd zwispalt in der Welt geschehet/zwischen den Babst Römischer Bischoff/ vnd andere großmechtige Herren vnnd Keyser / welches viel ehrliche vnd fürtreffliche Leute jammerlich mit dem tode entgelten musten/ ꝛc. Aber ich wil die geschichten der grossen Coniunction Saturni vnnd Jouis nicht ferner gedencken/ Sondern ich wil von der Finsternis der Sonnen vnter dem Stier geschehen/ verfolgen/ vnter welchem viel wunders geschehen ist/ wie hiernach folget.

Anno Christi 241. ist eine grausame vnd schreckliche Finsternis in der Sonnen geschehen/ vnter dem Stier/ vngefehr auff den Mittag/also das es etwas finster war/vnd man die sterne bey tage sehen kunte so wol als bey der nacht/ Darnach ist gefolget eine grosse Erdbebung/ also das etliche Stedte vnd heuser verfallen/ vnnd viel Menschen vnter den

heusern

heuſern todt geblieben ſeind / So ſeind auch darnach groſſe Waſſerflüſſe geweſen/ welche Land vñ Leute gröſſen ſchaden gethan haben / Darnach iſt gefolget eine grauſame Peſtilentz/alſo das zu Rom auff einen tag etlich tauſent Menſchen geſtorben ſeind/ Darnach iſt gefolget ein groſſe Thewrung/ mit groſſem hunger vber gantz Italien. Vnd geſchicht gemeinglich/wann Finſterniſſe in der Sonnen vnter dem Stier geſchehen/oder ein Comet vnter demſelben Zeichen ſich ſehen leſt/ ſo folgen darnach groſſe Erdbebungen / Peſtilentz vnd Thewrung/ mit groſſem hunger/ ꝛc.

Anno 1491. da iſt die Sonne verfinſtert geweſen in dem 27 grad des Stiers/ *Venus diſpoſitrix eius*, wandelte vnter dem Widder/ in jrem detriment / *in oppoſito Libræ domus ſuæ*, Dieſe effecten wereten zwey Jar lang/ darnach folgete ein groſſes ſterben vnter dem groſſen Viehe / als Pferde/Ochſſen/Kühe/ viel ſeind geſtorben an der ſchwindſucht/ vnd vnter dem gemeinem Volcke kamen groſſe Peſtilentz / hunger vnd thewer zeit/ ꝛc. Dieweil das vnter dieſen effecten dieſer Finſternis die ſchedliche ſeuche vnd corroſiuiſche kranckheit / als nemlich die groſſe Frantzoſen / Pocken/ in vielen Landen / von welchen Kranckheiten man zuuor nye gehöret hatte. Es ſtorben damals auch hohe Potentaten/ Alphonſus Köntg in Portugal fiel von ſeinem Roß zu todt. Vnd vnter den effecten dieſer Finſternis / als Anno 1493. iſt der fromme Keiſer Fridericus zu Wien geſtorben den 26 Auguſti/welcher ein ſehr löblicher Potentat geweſen iſt/ alſo das keiner nach dem Keyſer Auguſto das Römiſche Keyſerthum ſo lange zeit geregiert/als dieſer löblicher Fürſt regiert hat/als nemlich 53 Jar vnd 5 Monat/ Nach jm aber ſuccedirte der löbliche Fürſt Maximilianus Primus/ des Fridrici Sohn/ ꝛc.

Anno

Anno 1524. den 17. Octobris / ist eine grosse Finsternus in dem Mond gewesen / im dritten grad des Stiers / *in quadrato Martis sinistro*, Der Mond ward gantz vnd gar verdunckelt ins Osten / des morgens vmb 8 vhr. Vnd im Jar 1527. erschien eine grosse schreckliche Comet / so gros als man in langer zeit nicht gesehen hatte / jr schwantz war grausamlich anzusehē wie ein Türckischer Zäbel / als drewende zu schlahen / Also bedeute die mit den effecten der grossen Coniunction (Anno 24 vnter dem himlischen Fisch geschehen) vnd mit dieser Finsternis des Monds vnter dem Stier (wie vor gemeldt) sind grosse straffe erfolget Anno 1529. Solimannus der grosse Türck hat damals Wien in Osterreich belagert / mit etlich tausent seines Volckes / Er hat aber Gott lob die Stat nicht erōbert / hat aber den Christen viel schaden zugefüget / viel ermordet / viel gefangen vnd mit sich weg geführet. Darnach ist auch ein grosse thewer zeit erfolget / vnd sonderlich zu Nürnberg / ꝛc. Im selben Jahr 1529. ist auch eine sehr erschreckliche Pestilentz erfolget / als nemlich die Schweis seuche / welche man den Englischen schweis genennet hat / daruon viel tausent plötzlichen gestorben seind / von welcher Kranckheit man nye zuuor gehört hatte Es seind in demselben Jahr auch grosse Wasserflüsse gewesen / Der Tyber ist zu Rom mit seinem vberfliessen sehr schedlich gewesen. Vnd dieweil das diese grosse Coniunction Anno 1524 vnter dem himlischen Fische geschehen / noch mit seinen wirckungen sehr hefftig vnd krefftig war / Anno 1529 mit der vorgemeldten Monds Finsternisse / so hat die Westwertische See (*Oceanus* genandt) mit jrem vberfliessen / sich außgerissen / vnd hat grossen schaden ge-

thun vber etliche Landen/als Seelandt/ Frißlandt/ vnd in Flandern/ viel Lands verlorben/ viel tausent Menschen vñ Vihe vertruncken (Gott besſers.) Item in dieſen zeiten/ als nemlich von dem Jar 1528. im letzten Februarij/ hat Saturnus ſeinen lauff vnter dem Stier gethan/bis zu den 12 Aprilis Anno 1530. Aus welcher vrſachen alles dieſes böſes elends vnnd jammers ſo viel deſto ſcharffer geweſt ſein.

Anno 1531. da dieſe böſe wirckungen noch in jrer macht waren / Da ward das Königreich von Partugal ſo grauſamlich durch ein Erdbebung erſchüttet vñ den 26 Januarij/ das zu Liſebona alle Kirchen vmbgefallen/ vnd vngefehr 1500. heuſer zerfallen ſeind. Dieſe Erdbebung hat gantzer acht tage lang gewehret / vnnd iſt darauff eine grauſame Peſtilentz erfolget, Wie man ſolchs in der Cronicken thut finden.

Item noch aus vrſachen von dieſer ſchrecklichen conſtellation / welche mit der groſſen Conjunction Anno 1524. geſchehen / ſeind auch dieſe böſe zufellungen erfolget/durch welche Solimannus der Türckiſche Keiſer deſto mehr mit zorn wider die Chriſten enzündet geweſen iſt/ Denn Anno 1532. iſt er mit foller macht widerumb vor Wien in Oſterreich gezogen/vnd hat die Stad ſchrecklich belagert/Aber Carolus Quintus Römiſcher Keiſer/iſt jm klüglich entkegen gekommen/ mit alle den Orden des Römiſchen Reichs/vnd iſt jm dapffer begegnet/vnd hat jn mit groſſer macht widerumb zurück getrieben / vnnd hat dem Türcken Solimanno 24000. ſeines Volckes / ritterlich darnider gelegt vnd erſchlagen. Der Allmechtige Gott habe Lob Ehr vnd Preis für ſolche herliche victori.

Anno

Anno Domini 1539. ist eine schreckliche Finster-
nis in der Sonnen geschehen den 18. Aprilis / in dem 7e
grad des Stiers. In demselben 1539. Jar erschien ein
grausame Comet den 6 May / im Nidergang / auch unter
dem Stier / ungefehr drey wochen lang / Welcher seinen
schwantz gegen Mittag streckete / Die wirckungen dieser
Finsternis und Cometen sind erfolget kurtz darnach / Als
Anno 1540. und 1541. Da ist in der Stadt Gent in
Flandern ein grosser zwitst und auffruhr gewesen unter den
Bürgern / darüber die Stadt in gros betrübnis und jam-
mer geraten.

Item / Im Jar 1540. geschach widerumb eine
Finsternis in der Sonnen / beynahe von 12 puncten / Die
Sonne ward gantz und gar verfinstert den 7 Aprilis / des
morgens mit der Sonnen Auffgang / unter dem 28 grad
des Widers. Unnd ist also von wegen der Finsternis der
Sonnen / und der Cometen Anno 1539 geschehen / unnd
von wegen der Sonnen Finsternis Anno 1540. gesche-
hen / ein grosser schädlicher dörrer Sommer erfolget / als
man zuuor in vielen Jaren nicht gehört / also das etliche
grosse fliesse und schiffreiche Wasser / als die Thonaw / die
Elbe / der Rein / also außgedorret gewesen das sie durch-
gengig seind worden / Die kleine fliesse oder fischreiche sind
gantz uñ gar außgedorret worden. Es seind auch erschreck-
liche brünste / in Sachsen / Behmen / und in andern örtern
gewesen / Etliche Wälde und Büsche haben sich auch an-
gezündet und sind auch verbrandt worden / von wegen der
grossen hitze / Aber in den nidrigen Landen ist das Korn
sehr wol geraten / So hat man auch sehr köstliche Weine

in demselben Jar bekommen/ Ja in den nidrigen Landen/ welche köstliche Weine man lange zeiten möchte bewaren.

Anno Domini 1572. ist ein herlicher klarer schöner Stern gewesen/ wie der Jupiter oder *Arcturus* anzusehen im firmament/ bey dem bildnüs *Cassiopea*/ wol gegen Norden/ vngefehr im anfang des Monats Nouembris/ vnd war vnter dem Stier befunden/ vngefehr in dem 7. grad des Stiers/ Ja es wolten etliche Astronomi sagen/ das dieser Wunderstern vmb S. Bartholomei hatte angefangen zu leuchten/ Da zu Paris der Admiral erschossen ward/ vnnd noch ein grausam Blutuergiessen vnd tyranney an die Hugenotten in Franckreich geschehen ist/ Gott besserts/ da noch etlich tausent zu Paris vnd vmbligenden Stedten jammerlich mit grossem ellend ermordet gewesen seind. Es ist aber dieser Stern vnbeweglich an einem orth gestanden/ welchs ein wunder aller wunder ist/ Denn man dergleichen nicht findet/ das ein Comet so lange geschienen hette/ als nemlich 14. Monat vnd drüber/ vnd bis ins Jar 1573 geleuchtet. Hieraus ist ein langwertiger Krieg vnnd verwüstung in Franckreich im Niderlande/ Flandern/ Brabandt/ zwispalt in Religions sachen/ entstanden/ vnd grosse vorenderungen zwischen den Göien vnd Malecontenten geschehen/ welches noch kein ende hat/ vnnd wie lange es noch also bleiben sol/ das mag der Barmhertzige Gott wissen. Ich kan noch kein ende daran spüren/ dieweil das wunderliche vorgenandte drey Finsternissen noch so wunderliche zufellungen vber alle Landen thun drewen/ sonderlich vber Westwertsche Niderlanden/ vnter welchen Engelandt/ Schotlandt/ vnd Hispanien mit sollen gerechnet werden/ vnd nicht frey außgehen.

Hiemit

Hiemit Gestrenge / Edle / Erbare / Erentfeste / Vorsichtige / vnd Wolweise Großgünstige liebe Herren / wil ich meine Vorrede beschliessen vnnd vollendet haben / Bittende meinen lieben großgünstigen Herren / sie wolten diesen meinen fleis vnnd arbeit in günsten auffnemen / damit wünsche ich einem Erbarn Raht meinen großgünstigen Herren sämptlichen / ein gesundes vnd glückseliges Newes Jar / Amen.

Datum Anno 1584. den 13 Junij / *stilo veteri*, aber den 23 Junij *stilo noue*.

E. G. E. A. E. G. W.

demütiger diener

VVilhelmus Misocacus *Medicus* vnd *Astronomus*.

Inhalt dieſer Practica.

MEin vornemen iſt in dieſer Practica von acht ſtücken zu ſchreiben.

Zum erſten/ Von dem Nachwinter/ vom Januario an bis zum anfang des Lentzen/ mit ſeinen kranckheitē.

Zum andern/ Von dem Lentzen/ vnd eingang der Sonnen im erſten punct des Widers/ ſampt der erklerung *Reuolutionis mundi* vber den Lentz/mit ſeinen kranckheiten/ vnd vorenderung der Lufft.

Zum dritten/ Von der Finſternis der Sonnen A° 1584. vnter dem Stier geſchehen / bey der bluttigen gewaltigen ſterne *Caput Algol, in gradu 20 Tauri incompleto*, den 30 Aprilis nach dem Alten Calender / aber nach dem Newen Calender den 10 Maij/des morgens vmb 5 vhr 45 minuten/auff vnſern Meridian zu Dantzigk.

Zum Vierden / Von des Monds Finſternis vnter dem Stier geſchehen Anno 1584 vnter dem 25 grad *Tauri ſigno terreo*, auch bey der gewaltigen böſen ſterne *Caput Algol* genandt/ den 8 Nouembris nach dem Alten Calender / aber nach dem Newen Calender den 18 Nouembris/ des morgens frue vmb 1 vhr 30 minuten.

Zum fünfften/ Von der Finſternis der Sonnen/ welche auch geſchehen ſol vnter dem Stier/ Anno 1585. den 19 Aprilis nach dem Alten Calender/ aber nach dem Newen Calender den 29 Aprilis / des abends vmb 6 vhr 56 minuten/mit der Sonnen vntergang.

Zum

Zum sechsten/Von dem Sommer/ vnd eingang der Sonnen im ersten punct des Krebs/vnd erklerung des Sommers/mit seinen zufellungen/ kranckheiten/vnd vorenderungen der Lufft.

Zum siebenden/ Von dem Herbst/ vnd eingang der Sonnen im ersten punct der Wagen/ vnd außlegung des Herbsts/mit seinen zufellungen/vorenderug der lufft/ vnd kranckheiten.

Zum achten/ Von dem zukomenden Vorwinter/ vnd außlegung des Winters/ mit seinen zufellungen vnd Kranckheiten/vnd vorenderung der Lufft.

Vorenderung der lufft in dem Nachwinter. Das Erste Capitel.

DJeweil man in etlichen Landen noch den Alten Calender helt/ vñ etliche Lande aber sich nach dem Newen Calender richten/ so will ich auff beiderley art die tage setzen/mit der vorenderung der Lufft/ auff die Newen lichter/Vollmon vnd Vierteln.

Voll Christmon/ Nach dem Alten Calender den 5 Januarij/aber nach dem Newen Calender den 15 Januarij/ des abends vmb 10 vhr 47 minuten/ sehr kalt/ geneigt zu schne/darnach mit starcken winden/ vnd fortan mit vnbestendigem wetter.

Letzt viertel den 12 Januarij nach dem Alten Calender/ aber nach dem Newen Calender den 22 Januarij/des Montags vmb 4. vhr 47. minuten/ geneigt zum schne vnd vnbestendig wetter mit kelte vnd wind.

New Jenner/ den 20. Januarij nach dem Alten

Calender/

Calender / aber nach dem Newen Calender den 30 Januarij/ des abends vmb 7. vhr 7. minuten/ kalt mit frost/ vnd schöne tagen/ vnd vnbestendig wetter.

Erst viertel den 28 Januarij nach dem Alten Calender/ aber nach dem Newen Calender den 7 Februarij/ des abends vmb 5 vhr 45 minuten/ kalt/ geneigt zu schne vnd wind/ darnach mit nachlaß vnd zimlich wetter.

Vollmon den 4 Februarij nach dem Alten Calender/ aber nach dem Newen Calender den 14 Februarij/ vor mittag vmb 9. vhr 11 minut: bedeut zimlich wetter/ nicht so sehr kalt/ vnd zu feuchtigkeit geneigt.

Letzt viertel den 11 Februarij nach dem Alten Calender / aber nach dem Newen Calender den 21 Februarij/ vor mittag vm̃ 9 vhr 11 minuten/ kalt/ feucht zu schne oder hagel/ darnach folget zimlich wetter.

New Hornung den 19 Februarij nach dem Alten Calender / aber nach dem Newen Calender den 29. Februarij/ nach mittag vmb 1 vhr 56 minuten / zimlich wetter nach der zeit des Jars.

Erst viertel den 27 Februarij nach dem Alten Calender/ aber nach dem Newen Calender den 6 Martij/ des morgens vmb 4. vhr 47. minuten/ zimlich Mertz wetter/ noch mit kalten morgen stunden / darnach vorenderung/ vnbestendig. Hiemit endet der Winter.

Von den Kranckheiten in dem Nachwinter.

MArs (*dominus primæ*) *in figura præuentionali*: im sechsten hause/ vnd *Mercurius* (*dispositor Martis*) im achten hause/ *& in quadrato Martis sinistro*.

Bedeuten

Bedeuten in dem Nachwinter viel hitzige Kranckheiten/ vnd Pestilentzialische Febres/*cum delirio*/ mit viel raserey vnd schwacheit des Heubts (wie von dergleichen auch ist vermant gewesen/in dem Vorwinter) wouon auch etliche sterben sollen. Dasselbige wird auch mit bedeutet/ *à partili constitutione Martis cum Luna, in figura introitali, in quadrato Mercurij (domini ascendentis) dextro*, welcher auch der vornembste Herr des Winters ist / darumb er auch einen vnbestendigen Winter (mit Jupiter seinem Mithelffer) bedeuten wird / Dennoch Jupiter im ersten hause (*in figura præuentionali, & in figura introitali*, im achten hause) der bedeut das er das leben des Menschen/ mit seiner gütigkeit sehr fürstehen sol / sonderlich darumb/ dz er Mercurium den vornembsten Herren des Winters/ ansihet/*felici trigono dextro*/in beiden figuren/ *platice*/ Aber Saturnus (als *inimicus naturæ*) ansehend den ascendens/*aspectu opposito, partiliter*/ vnd *Mercurium dominũ ascendentis* (den vornembsten Herren des Winters) *quadrato dextro (in figura introitali) platice*, wird darumb viel gutes dinges verhindern / vnnd mit böses außrichten/ auch verreterische rathschlege bedeuten/ in etlichen Landen (Gott besser.) Es seind auch etliche böse Aspecten der Planeten in dem Nachwinter / welche auch mit Kranckheiten drewen/ Als/ *Quadratus Solis & Iouis, Oppositus Martis & Veneris, Oppositus Martis & Mercurij*, vnd *Oppositus Solis & Martis*, im Januario / drewen mit Kranckheiten/von bösem regiment in brassen/sauffen/vnd schwelgen / mit etlichen Febres aus dẽ gecorrumpirten geblütte. *Item Constitutio Saturni & Veneris, in Februario, (sub Ariete)* bedeut Kranckheit aus vnzucht der vnkeusch-

helt/die Frantzosen/mit viel wehtagen des heubts/vnd andere gebrechen mehr/ welche *Quadratus Martis & Veneris* in dem zukommenden Lentzen auch also bestetigen wird. Ein jeder wölle sich hütten für ein böses leben/ sein leben bessern/ vnd sich hütten für alle böse gemeinschafft/ ꝛc.

Von dem Lentz/ vnd Reuolution der Welt. Das Ander Capitel.

DEr Lentz sol anfahen (wie Ptolomeus leret) nach dem Alten Calend den 5 Martij/ aber nach dem Newen Calender den 15 Martij/ mit dem vollen Mond/nach mittag vmb 7 vhr 2 minuten. Der *Ascendes* ist *Libra, in gradu 6 minut: 36. Venus domina ascendentis*, ist mit Jupiter/vñ *Cauda draconis* ist im 8 hause/ *Saturnus in cuspide septimæ domus*, Mars im 10 haus *retrogradus*, Sol vnnd Mercurius im 6 hause/ *in opposito Lunæ*, welche im *10* hause ist/ *Caput Draconis* im 2 hause.

Der eingang der Sonnen im ersten punct des Widers (bedeut mit den anfang des Lentzen) nach dem Alten Calender sol sein den 11 Martij/ aber nach dem Newen Calender den 21 Martij/ beide vor mittage vmb 3 vhr 45 minuten/ Der *ascendens* ist *Capricornus* im 19 grad 50 minute. *Saturnus dominus ascendentis* ist mit *Sol, Jupiter, Venere, & oppositione præcedente*, im andern hause/Mars ist im 7 hause *retrogradus*, Luna ist im 10 hause/Mercurius im ersten *retrogradus*, *Caput Draconis* im 9 hause/ *Cauda Draconis im* 3 hause.

Betrachtende diese beide figuren *præuentional & introital*, befinde ich das Venus *in figura præuentionali*,

vber:

vber alle andere Planeten meiste dignitæten *essential* vnd *accidental* mit Marte hat / Aber *in figura introitali*, da hat Mars mehr dignitæten *essential* vnnd *accidental*, darnach Venus mit Mars vber alle andere Planeten. *Ergo colligitur*, das Venus vnd Mars werden (negst Gott) Herren dieses Jahrs sein / Aber dieweil Venus mit dem güttigen Jupiter conuersiert/in beiden figuren/*in quadrato Martis dextro*, *Marte retrogrado existente*, *in vtraq. figura*, so sollen die *dominatores* dieses Jahrs beide etwas geschwecht sein / vnd sollen ein mittelmessiges Jar bedeuten/sonderlich darumb/ dz *Luna in trigono Solis & Saturni dextro*, *& in Martis trigono sinistro* conuersiert (*in figura introitali*) sol im anfang einen guten zimlichen Lentz bedeuten / mit einem fruchtbaren Vorsommer / nicht zu kalt/ sondern viel mehr getemperirt. Aber Mercurius im ersten haus (*figura introitalis*) Luna im 10 haus/*in quadrato Mercury dextro*) vnd Mars im 7 hause/ Bedeuten viel widerwertigkeit/ falsche rathschlege/ vorreterey/ vnnd etlich blutuergiessen/ sonderlich darumb/das Mars/Luna vnd Mercurius/alle *angulares* sein (*in signis igneis*) *& retrogradi*, sonderlich Mercurius im ersten haus/Mars im 7 haus/vnd Luna im 10 hause / welche zusamen vorreterische anschlege/vnd etwas böses anrichten werden/in dem Lentzen oder Vorsommer / Dennoch werden Jupiter vnd Venus sechs viel verhindern. Aber Saturnus mit Sol werden etliche Vnterthanen rebellisch wider jhre Obrigkeit erwecken/vnd widerspennig machen/in etlichen Landt/ Darumb werden die Obrigkeit/Ja auch grosse Potentaten vnd Herren werden sich müssen fürsehen/ vnd sich hüten vor heimliche vorreters vnd Ruhtmachers. Welche

welche wider jre Obrigkeit rebellisch vnd vngehorsam sein werden (Gott bessers.) Der barmhertzige Gott wölle alles zum besten wenden.

Man wird auch viel vnd seltzame rumors hören/ mehr lügen dann die rechte warheit. Es scheinet das etliche von der Geistlichen Obrigkeit eine zusamenkomst oder *synodum* haben sollen/ da man von Geistlichen sachen tractiren wird/ aber sie werde sich nicht wol vereinigen in jren sachen. Man wird auch vberall von kriegsgeschrey hören/ von brandtsteckung vnd Morden/ sonderlich in den Westwertschen Niderlanden/ Viel Stedte werden dar gedrewet geplaget zu werden von etlichen Tyrannen/ von welchen sie sehr beengstiget sein werden/ ꝛc. Vnnd von wegen der grossen Contunction Anno 1583 geschehen/ sollen alle diese böse constellation gestercket werden/ von welchen ich in der außlegung der Finsternissen/ weitleufftiger hiernach beschreiben werde/ mit Gottes genaden.

Darumb/ dieweil wir nu von vnserm barmhertzigen Gott/ durch die himlische Zeichen vnd Constellationes zur Busse gewarnet werden/ so gebüret vns von vnsern Sünden auffzuwachen/ von der Sünden schlaff/ Vnnd ich wil auch gerne weiter gewarnet haben/ das ein jeder diese genade Gottes vnd vermanung zur Busse nicht verachte/ Wie der Prophet Dauid selbs leret Psalm: 44. *Hodie si vocem Domini audieritis, nolite obdurare corda vestra.* Denn wir werden mit diesen bösen schrecklichen Finsternissen vnd constellationes zur Busse vnd besserung geruffen/ vnd wol dem der solches thut beherzigen.

Der Allmechtige/ gütige/ getrewe Gott vnd Vater vnsers Herren Jesu Christi/ der alle Creaturen im Himel

vnd

vnd auff Erden geschaffen hat / vnnd dieselbige mit seiner Göttlichen Weißheit regiert / wölle vns allen genedig sein / vnd alle diese böse bedeutungen der himelischen influentien gnediglich von vns abwenden / aus Veterlicher güte vnnd barmhertzigkeit / vnd vns verleihen ein glückseliges Newes Jar / vmb Jesu Christi seines lieben Sohns vnd Erlösers willen / AMEN.

Vorenderunge der lufft in dem Lentz.

Vollmon nach dem Alten Calender den 5 Martij / aber nach dem Newen Calender den 15. Martij / vmb 7. vhr 2 minuten nach mittag / gut zimlich getemperirt wetter / etwas geneigt zu regen / darnach widerumb mit schönem wetter.

Letzt viertel / Nach dem Alten Calender den 13 Martij / aber nach dem Newen Calender den 23 Martij / des morgens vmb 3 vhr 42 minuten / ein gut getemperirt wetter / aber bißweilen geneigt zu linden regen.

New Mertz / den 21 Martij nach dem Alten Calender / aber nach dem Newen Calender den 31 Martij / des morgens vmb 6 vhr 15 minuten / kalt bös wetter / geneigt zu hagel / Von dem 23 forthin gut Mertz wetter.

Erst viertel / Nach dem Alten Calender den 28. Martij / aber nach dem Newen Calender den 7. Aprilis / vmb 11 vhr 45 minuten nach mittage / gut getemperirt wetter.

Vollmon / nach dem Alten Calender den 4 Aprilis / aber nach dem Newen Calender den 14 Aprilis / des morgens vmb 5. vhr 55 minuten / gut Lentz weeter.

Letzt viertel / nach dem Alten Calender den 11 Aprilis / aber nach dem Newen Calender den 21 Aprilis / am H. Ostertage / des abends vmb 10. vhr 0. minuten / schön lieblich Osterwetter / mit schönen Ostertagen bis zum Newen Mond.

New Aprill / nach dem Alten Calender den 19. Aprilis / aber nach dem Newen Calender den 29 Aprilis / des abends vmb 6 vhr 56 minuten / schön Aprill wetter / bißweilen mit linden fruchtbaren regen.

Erst viertel / nach dem Alten Calender den 26. Aprilis / aber nach dem Newen Calender den 6. May / nach mittag vmb 5 vhr 5 minuten / mit külen morgenstunden / bißweilen windig vnd regen / darnach schön wetter.

Vollmon / nach dem Alten Calender den 3 Maij / aber nach dem Newen Calender den 13 May / nach mittag vmb 5 vhr 38 minuten / noch mit schönem fruchtbaren wetter / wie zuuor.

Letzt viertel / nach dem Alten Calender den 11 Maij / aber nach dem Newen Calender den 21 Maij / nach mittag vmb 4 vhr 11 minuten / noch bißweilen mit schönem wetter / darnach folget vorenderung mit kalten regen / oder hagel / darnach widerumb mit schönen tagen.

New May / nach dem Alten Calender den 19. Maij / aber nach dem Newen Calender den 29 Maij / des morgens vmb 5 vhr 35 minuten / schön treuge wetter bis zum ersten viertel.

Erst viertel / nach dem Alten Calender den 25. Maij / aber nach dem Newen Calender den 4 Junij / nach mittag vmb 10 vhr 8 minuten / noch mit schönem treugen wetter wie zuuor / aber bißweilen geneiget zu linden regen /

oder

oder fliegenden wolcken / dennoch meist theils treuge wetter. Hiemit endet der Lentz.

Von den Kranckheiten in dem Lentz.

DJE Himlische constitution in der Reuolution der Welt/in dem Lentz/gibt zu erkennen die vornembsten Kranckheiten welche durchs gantze Jar geferlich vber die Menschen dreiwen. Betrachtende beide figurē *præuentional & introital*, in dem Lentz/ befinde ich das dz 6 haus (welchs das haus der Kranckheiten ist) verhindert ist mit der oppositiō *Solis & Lunæ*, vñ mit der kegenwertigkeit *Mercurij retrogradi*, vnd befinde *Saturnum in cuspide septimæ domus, in oppositō ascendentis figuræ præuētionalis*, vnd das 6. haus *figuræ introitalis*, wird verhindert *quadrato Lunæ dextro, necnon quadrato Mercurij sinistro, Mercurio (domino sextæ) existente in oppositō Martis (ratione domorum) angulariter*. Bedeuten in diesem Jar vielerley Kranckheiten/von mancherley naturen/ vber etlichen mit grosser hitze/ von vberflüssigem *Cholera*, vber etlichen von grossen Melancolischen/kalten vnd treugen humoren/mit gebrechen in der Miltz / mit betrübnis/ vnd melancolischen schweren gedancken / von vieler mühe/ Etliche werden gedrewet mit der vberflüssigen kelte vnnd feuchtiger Phlegma/ vnter dem gemeinem volcke. Item Etliche Edelleute vnnd Gelerten sollen auch mit diesen Kranckheiten behafftet werden/ auch werden etliche daran sterben.

In dem Ehstande (*propter Saturnum in septima figuræ*

figuræ præuentionalis, ac propter Martem in domo septima, figuræ introitalis) drewen auch viel haders vnd schelctens (Gott besſers.) Viel werden auch mit gefengnis betrübet werden in dieſem Jar. Vnd es werden auch vnter dem Vihe/als Kühe/Ochſſen vñ Pferden viel kranckheiten kommen/auch viel Vihes ſterben/mit groſſem ſchaden vieler Leute.

Es ſeind auch böſe Aſpecten der Planeten/aus welchen auch mit kranckheiten gedrewet werden/ Als/ *Quadratus Iouis & Martis, Coniunctio Solis & Saturni*, in dem Mertz/ Dieſe drewen mit gebrechen an der Lungen/ oder mit der ſchwindſucht / mit apoſtemen in der Lungen/ auch mit der *Aſthma cum febribus*/ vnd auch mit Melancoliſchen alteratien/Daſſelbe wird auch noch mit bedeutet/ *à Conſtitutione Saturni & Mercurij, & à Quadrato Iouis & Martis*, im Aprill/vnd mit den hinfallenden kranckheiten/ *& cum alienatione ſenſus. Item Quadratus Solis & Martis, atq; Quadratus Martis & Mercurij*, drewen mit ſehr hitzigen Kranckheiten/*cum febribus acutis, tertianis, cum delirio*, mit raſereyen im heupt. Aber *Quadratus Saturni cum Venere*, drewet mit ſchedlichen Kranckheiten aus vnzüchtigen vnkeuſchen geilen leben/ mit hurerey/ die Pocken/von infecten perſonen / Auch Kranckheiten von vberflüſſigen braſſen/ſauffen vnd ſchwelgen. *Item Quadratus Saturni cum Mercurio* (alle im Junio) wird viel haß vnd neid bedeuten/auch verreteriſche rathſchlege/ diebſtul. Bedeut mit langwerenden Melancoliſchen Kranckheiten/ mit ſchweren gedancken / vnd erſchrecklichen treumen. Dis ſeind die vornemſten kranckheiten in dem Lentz/ dieſes 1585 Jars/vber die Menſchen drewende.

Von

Von der Sonnen Finsternis / Anno 1584. geschehen. Das Dritte Capitel.

ANno Dñi 1584. ist eine Finsternis in der Sonnen / in den Osten vnter dem Stier / im 12 hause geschehen. Nach dem Alten Calender den 30 Aprilis / aber nach dem Newen Calender den 10 Maij / beide des morgens vmb 5 vhr 45 minuten / *sub gradu 20 Tauri incompleto*, bey dem Drachen schwantz / vnd bey der aller gewaltigsten vnd bluttigsten fixe sterne / *Caput Algol* genandt / *(cum qua etiam Sol eodem die cœlum mediauit, & Zenit capitis nostri infecit)* bñ diese Finsternis war von 3 puncten vnd 3 minuten. In summa / das vierde teil (vnd etwas mehr) der Sonnen wird von oben verdunckelt / wie ich dasselbige mit ernst geobseruirt habe.

Die wirckungen dieser Finsternis haben jhren anfang gehabt A° 1584. auff vnsern Meridian zu Dantzigk den 9 Junij / vnd sollen noch wehren ins zukomende 1585 Jar / bis zu den 17 Octobris. Diese Finsternis / (wiewol sie sehr klein ist) will vns viel böses bedeuten / vnd in etlichen Landen viel mord vnd Blutuergiessens / *Venus (dispositrix Eclipsis) est cum Saturno, Marte & Ioue, sub Ariete (in suo detrimento, & Martis domicilio)* im 11 hause / sol darumb viel hader vnd zanck / mord vnd bluteuergiessen / auch verreterische stücken vnter den gefreundten

bedeuten / Bedeut auch binnen Landes krieg / mit vielem brandtsteckungen/ꝛc. Großmechtige/ Edele/ vnd Geistliche Personen/ werden von dieser Finsternis gedrewet. Es werden etliche im schein der freundschafft jammerlich betrogen werden (*& in specie amicitiæ circumuenientur*) wie Judas den Herrn Jesum/ im schein der freundschafft/ verrehterlich vntergangen vnd betrogen hat. Es heist/ Sihe für dich/ trewe ist wenig.

Item/ diese Finsternis geschicht im 12 hause / im hause der feinden/ vnd der gefengnissen / darin hat sie jren vollen stand gehabt / woraus viel feindschafft vnd haders kommen wird / viel werden in gefengnissen vnd betrübnis geraten/ ꝛc.

Item/ dieweil diese Finsternis in den Osten geschehen ist / sollen diese wirckungen aller meist in den Osterschen Landen geschehen. Hüttet euch jr Länder vnd Königreiche vnter dem Stier / vnnd vnter dem Wider gelegen/ Alle Lender die vnter dem 2 quadrangel seind/ Als da seind vnter dem Stier / Scorpion / Lawen/ vnd Wasserman/ diese werden von dieser Finsternis mit gefahr vnd schaden gedrewet. Nu folgen die Länder vnnd Stedte vnter dem Stier gelegen/ vnd vnserm Region nahe gelegen/ das Königreich von Persen/ die Türckey / Gros Polen / Weisse Reussen/ *Heluetia, Rhetia, Franconia*. Item diese Stedte bey vns nechst gelegen/ als Carlstadt/ Leipzigk, Posen/ Gnisen/ Nawgarten. Item diß seind die Lender vnter dem Wider gelegen/ Deudschlandt / Schweitzer landt / Klein Polen/ Vnd diese Stedte/ Braunschweig/ Crackaw. Item diß seind die Länder vnter dem Lawen gelegen/ *Italia, Sicilia, Bohemiæ Regnum*, auch ein theil von der Türckey.

Item/

Item/ Stedte vnter dem Lawen gelegen/ vnd nechst gelegen seind diese/ *Roma, Rauenna, Vlma, Confluentia, Praga*. Item/ diß seind die Länder vnter dem Scorpion gelegen/ Norwegen/ Schweden/ ober Bayern/ Auch diese stedte/ München/ Dantzigk. Item diß seind die Stedte vnnd Länder vnter dem Wasserman gelegen/ Gros Tartarey/ Wallachey/ rote Reussen/ Denmarck/ Schweden/ Westphalen. Item Stedte hier vnter gelegen/ seind diese/ Hamburg/ Bremen/ *Tridentum*, Saltzburg/ Ingolstadt/ ꝛc.

Aber vber alle diese/ so wird das Königreich Polen/ mit seinen Potentaten/ Fürsten/ Edelen/ vnd auch dem gemeinem volcke/ von dieser Finsternis sehr gedrewet/ darumb dz die Sonne bey der gewaltigen sterne/ *Caput Algol*, verfinstert ist gewesen/ Darumb wollen sie weißlich handeln/ vnd mit frieden leben/ in jrem Lande/ vnd im Reiche einig sein/ so mögen sie viel gefahrs entgehen/ Denn diese grausame vnd schreckliche Finsternis der Sonnen/ drewet vber großmechtigen Potentaten (wie ich im vergangnen Jare in meinem Prognostico vermanet habe) vnangesehen das diese Finsternis sehr klein gewesen ist/ bedeut sie dennoch viel böses (*propter malitiam signi Tauri*) darumb das dar vnter zwey gewaltige sternen sein/ *Oculus Tauri, primæ magnitudinis, de natura Martis*, vnd die ander gewaltige sterne/ *secundæ magnitudinis, Capul Algol, naturæ Saturni, & parum Veneris, &c.*

Anno Dñi 1506. ist eine kleine Finsternis in der Sonnen gewesen/ den 20. Julij/ noch mittag vmb 2 vhr 28 minut: vnter dem 26 grad des Lewen/ von 3 puncten 2 minuten/ Wiewol das diese Finsternis sehr klein war/

noch weniger dann dieſe vnter dem Stier geſchehen/ dennoch iſt ſie in jrem ſtand ſehr erzörnet vnd verbittert worden/denn daruon iſt der Krieg angangen/welchen der Keiſer Maximilianus wider die Venediger geführet hat/ vnd Carolus Hertzog von Gelder (durch eingeben des Ludouici König in Franckreich) hat in Brabandt viel ſchaden gethan/ vnd ward vnter dieſem kriege viel Volcks erſchlagen. Dieſe kleine Finſternis war böß *propter malitiam ſigni Leonis*, vnter welchen 4. ſehr groſſe gewaltige Sternen ſtehen *de natura Martis & Saturni, parum Iouis & Veneris*) Darumb ſeind im ſelben Jar grauſame wetter in der lufft/von bliren vnd donner geweſen/ mehr dann ſonſt in andere Jaren pfleget zu ſein/ ꝛc. Diß ſey nu genug von dieſer Finſternis geſchrieben. Der Barmhertzige Gott vñ Vater vnſers Herren Jeſu Chriſti/wölle gnediglich alles zum beſten wenden/vñ ſeines lieben Sohns willen Amen

Von der Finſternis des Monds/ Das Vierde Capitel.

ANno Dñi 1584. iſt eine Finſternis des Monds/ auch vnter dem Stier geweſen/nach dem Alte Calender den 8 Nouembris/ nach dem Newen Calender den 18 Nouembris/ des morgens frü vmb 1 vhr 30 minuten/von 17 puncten. Der Mond iſt gantz vnd gar verfinſtert

finſtert geweſen / vnter dem 25. grad des Stiers / auch (*intra quinq; gradus*) bey der böſen gewaltigen ſterne *Caput Algol*, vnd bey dem Drachen ſchwantz (*atq; cum Capite Algol, parum ante cõgreſſum Eclipſis, cælum mediauit, ac lineam meridianam, & Zenith capitis noſtri infecit.*) Der anfang iſt geweſen in der mitternacht / vmb 12. vhr 4 minuten / Das mittel vmb 1 vhr 30 minuten / Das ende iſt geweſen vmb 3 vhr 44 minuten. Die wirckungen dieſer Finſternis ſollen anfahen nu Anno 1585. den 24 Junij / vnd wehren bis auff den 11 Octobris / deſſelben Jares 1585. alßdann ſollen ſie enden / Vnd werden alſo ſo dieſe Finſterniſſen der Sonnen / vnd des Monds vorgedacht (mit der wirckung der groſſen Coniunction Anno 1583 vor gemeldt) gleich zuſamen jre wirckung beſtettigen vnd operiren / darumb ſie deſto böſer vnd gewaltiger ſein werden.

Vnd dieweil das dieſe Finſternis im 9. hauſe (im hauſe der Religion / vnd der groſſen Reyſungen) geſchehen iſt / ſol darumb viel pertubatien / confuſien / vnd vorenderung in der Religion vnd in den ſtand der Geiſtlichen Perſonen bedeuten / viel mehr dann es noch zu andern zeiten bedeutet hat / ſonderlich darumb / das dieſe Finſterniſſen beide gleich mit der groſſen Coniunction A° 1583 geſchehen / zugleich operiren / vnd jre wirckungen gleich fortbrengen / (weil ſie beide von der böſen gewaltigen ſterne *Caput Algol* verhindert geweſt ſein) welchs man in keiner Cronicke noch Hiſtorien beſchrieben find / Darumb werden dieſe beide wirckungen deſto böſer vnd gewaltiger ſein.

Item dieſe Finſternis im 9. hauſe (im hauſe der Religion) bedeut auch mit / das viel widerwertigkeit / mit

schelten vnd hader geschehen sollen/ von wegen der Geistlichen vnd Kirchen gütter/ sonderlich in den Westwertschen Niderlanden/ Wie dieselben jammerlich sollen verdorben/ geconfisciert/ vernichtet vnd entfremdet werden von den Kriegßleuten (wie kriegs gebrauch ist.) Deßgleichen sollen viel brandsteckungen vber Kirchen vnd Klöstern/ vnnd vber Geistlichen heusern ergehen/ ꝛc.

Vnd welches noch das aller schrecklichste ist/ Der bluetdurstige Mars drewet dieses noch erger/ darumb das er in dieser Finsternis/ beide die grossen herrlichen Liechter Sonn vnd Mond/ mit seinem geuerdten schein (*quadrato dextro ad Lunam, necnon quadrato sinistro ad Solem, ex Leone signo igneo*) verhindert/ bekümmert/ verstirbet/ vnnd verbittert diese beide wirckungen/ mit seiner blutgeitzigen Natur/ Aus welchem zubesorgen ist eine grausame vnd erschrecklich bluetuergiessen (von Dantzigk zu rechnen) Süden vnd Südwesten gelegen/ da diese Finsternis geoffenbaret vnd gesehen ist gewesen. Es ist auch zubefürchten/ das viel Edelen/ vnd auch von dem gemeinem Volcke/ in diesem Bluetuergiessen erschlagen werden/ von wegen der Religion willen. Ich befürchte/ das es in den Westwertschen Niderlanden (von hier Südwestlichen gelegen/ da der Mond gedeclinirt vnd verfinstert gehangen hat) sehr greulich zu wercke gehen wird/ mit bluetuergiessung (Gote bessers.) Item alle die Länder vnd Stedte/ welche zuuor in der Sonnen Finsternis gedacht vnnd vermant seind gewesen/ werden sehr schrecklich von dieser bösen wirckung gedrewet. Derwegen mag ein jeder auff seine schantze wol acht haben.

Item/ aus dieser Finsternis im 9. hauß (welches

auch

auch mit das haus der langen Reisungen ist) werden viel gefahrs in dem reisen bedeutet / zu Wasser vnd zu Lande / Nemlich von wegen der See reuber / vnnd strassenreuber / auch in kleinen reisungen mitte (*propter domum tertiam infectam.*) Es sollen auch die Posten / Legaten / vnd Botten / etliche jrer Brieffen beraubet werden / durch welchen brieffen / viel heimliche verborgene dinge / an den tag / vnnd offenbar werden sollen / woraus viel böses / zanck vnnd haders geschehen sol / sonderlich darumb / das Mars im 9. hause / sihet den verfinsterten Mond an / *inimico quadrato dextro*, auch *Solem*, *in domo tertia*, vnnd *Mercurium*, *quadrato suo sinistro*, aus welchem viel böses komen wil / als Rauben vnnd Morden in den grossen / ja auch in den kleinen reisen / von wegen dieser Finsternis / ꝛc.

Venus (*domina loci Eclipsis*, *siue dispositrix deliquij Lunæ*) wird auch befunden bey dem bösen gewaltigen sterne / *Cor Scorpij* genandt / *de natura Martis*, *2 magnitudinis*, im 3 hause (*parum ante cuspidem quartæ domus.*) Wird auch viel haders vnter den gebrüdern vnd blutuerwandten bedeuten / von wegen etlicher Eruen / Possession / vnd Landgütter. Bedeut auch das etliche Landesfrüchte / das Getreide / Baumfrüchte / vnd Weinberge / sollen schaden leiden / sonderlich darumb / das Saturnus Venerem verhindert / *quadrato suo dextro*, *platice*. Bedeut auch viel controuersien vnter den Edelen gebrüdern / vnd blutsverwandten / welche sich vnter einander hadern sollen / vnd krieg füren / Sonderlich darumb / das *Mars Solem* vnnd *Mercurium* ansihet *suo quadrato sinistro*, im 3 haus / *fratrum domicilio*. Item Venus sol den Edelleuten (*aulicis*) einen betrübten vnnd vnglückseligen Stande bedeuten /

auch

auch vber Jünglingen vnd Medlein viel Kranckheiten bedeuten. Bedeut auch kranckheiten so von brassen / schlemmen/ vnd vnzüchtigem leben herkomen/ durch entzündung der Leber/vnd corruption des böſen geblüts/mit gebrechen in der Magen/ ꝛc.

Item beide dieſe vorgemeldte Finſternissen/drewen auch mit groſſen auffruhr in den Landen von Perſen/ vnd in der Türckey/ denn ſie beide auch vnter dem Stier gelegen ſein (wie vor gemeldt) darumb werden ſie auch gedrewet mit Krieg vnd Blutuergieſſen. Der König von Perſen wird den Türcken ſehr verfolgen/bekümmern/vnd bedrücken/ So iſt auch jr Regiment mit vnter dem Scorpion gelegen/ denn die Mahometiſche vnd Türckiſche regierung vnd herrligkeit ſeind vnter dem Scorpion angefangen/ nemlich Anno Chriſti 630. da die groſſe Coniunction der oberſten Planeten Saturni vnnd Jouis vnter dem Scorpion geſchehen/ welche die wunderlichſte vber alle andere geweſen iſt/ vnter welche das Mahometiſche Reich angefangen hat/ Darumb/ wann einige Finſternis vnter dem Stier/oder vnter dem Scorpion geſchehen iſt/ da haben die Türcken groſſe plagen/krieg vnd orlagen von jren Nachbaren. Anno Chriſti 1547. da ſeind drey groſſe Finſternissen geſchehen/ die erſte in dem Mond/ den 4 Maij/ von 8 puncten/ in dem 23 grad des Stiers / Die ander Finſternis auch in dem Mond/den 28 Octobris/von 11 puncten/in dem 14 grad Scorpij / Die dritte Finſternis iſt in der Sonnen geſchehen / auch Anno 1547. von 9. puncten vnd 28 minuten/den 12 Nouembris/vnter dem 29 grad Scorpij / nach mittag vmb 2 vhr 45 minuten/ das dritte teil ward von oben verdunckelt nach mittage/ ꝛc.

Die

Die wirckungen von diesen/wehreten zwey Jar lang/ von Anno 1547. bis ins Jar 1549. vnter welchen/ Solimannus der Türckische Keiser sein volle macht versamlete von seinen Kriegßleuten/ wider den großmechtigen König von Persen/das er mit im streitten wolte/Aber der König aus Persia war auch freilich wol gerüst/mit seinem kriegßvolck / damit er dem Türcken gar dapffer begegnet ist/ vnnd schlug dem Türckischen Keiser mehr dann hundert tausent Man ab / dadurch der Türcke sehr geschwecht ist worden. Alhie mag man wol mercken/ welche macht dz die Finsternissen vnter dem Stier vnnd vnter dem Scorpion/ vber den Türcken haben/ wie sie dann gestrafft werden/ ꝛc. Diß sey nu genug von dieser Sonnen vñ Monds Finsternisse geschrieben. Der Barmhertzige Gott vnd Vater vnsers Herrn Jhesu Christi / wölle vns durch seine milde genade beystehen/ vñ diese erschreckliche himlische influentien vber vns drewende mindern / oder genedigklich abwenden/

AMEN.

Von der grossen Finsternis der Sonnen/auch vnter dem Stier.

Das Fünffte Capitel.

Es wird nu Anno Dñi 1585. eine erschreckliche vnd grausam Finsternis in der Sonnen geschehen/ in dem 9 grad 49 minuten des Stiers/ Nach dem Alten Calender den 19 Aprilis / aber nach dem Newen Calender den 29. Aprilis/ mit dem Newen Mond / am Montag des abends vmb 6 vhr 56 minutē/mit der Sonnen vntergang. Die Sonne sol gantz vnd gar verfinstert werden (*sub Tauro signo terreo.*) Wer auff den Hagelsberg wolte gehen / oder auff den hohen Kirchthurm / der möchte den anfang dieser Finsternis eine halbe stunde lang sehen/ bis das die Sonne halb verfinstert sol werden / alßdann wird die Sonne zu Dantzigk des abends vmb 7. vhr 24. minuten von vnsern augen abscheiden / vnnd beynahe halb verfinstert vnter gehen/Die ander helffte mit der gantzen Finsternisse sol forthin gesehen werden in den Westwertschen landen/ Nemlich in Britannien/Normandien/ in Engelandt/Schotlandt/vnd in Hispanien/ vnd bey denen/welche noch mehr Westerlich wohnen/ Als *America*, vnd *India Occidentali*, sol man diese Finsternis gemachlich/gantz vnd gar volkomlich sehen mögen. Der anfang sol sein alhie zu Dantzigk/des abends vmb 5. vhr 45. minuten (das seind 15 minuten vor 6 vhr) Das mittel oder die helffte sol sein vmb 6. vhr 56. minuten. Das ende sol sein vmb 8 vhr 22 minuten / *Ergo* so sol sie wehren/ von anfang bis zum ende zwey stunden lang vnd 22 minuten. Die effecten oder wirckungen sollen anfahen Anno Dñi 1586. den 19 Aprilis/ vnd sollen 2 Jar lang vñ 5 Monat weren / nemlich bis Anno 1588 den 20 Septēbris. Wir haben in langer zeit solche schreckliche Finsternis der Sonnen nicht gehabt/sind das Jar 1540. Da war auch

eine solche grausame vnnd erschreckliche Finsternis in der Sonnen/ von 12. puncten/ vnter dem 26. grad des Widers/ von welcher in meiner Vorrede etwas ist vermanet gewesen.

Derwegen werden die effecten oder wirckungen dieser Finsternis der Sonnen/ sehr erschreckliche vnd grausame zufellungen fort bringen/ mit grosser vorenderung in der gantzen Welt/ in diesen zweyen Jaren vnd 5 Monaten (wie vor gedacht) sonderlich darumb/ dz wir drey erschreckliche Finsternissen vnter dem Stier haben. Die erste in den Osten/ Die ander in den Süden/ Die dritte in der Sonnen vntergang in den Westen/ Aus welchem die gantze Welt sol berürt werden/ von wegen dieser dreyen Finsternis. Item/ dieweil das man im Alten Testament mit dem Ochssen oder Stier/ das *Sacrificium*, oder *Holocaustum* (das ist) einen Brandopffer machte/ für der Menschen Sünden/ so werden wir durch diese Finsternissen vnter dem Stier/ von Gott vermanet zu der Busse/ von vnseren Sünden abzustehen (*Sacrificium Deo, spiritus contribulatus*) ehe dann die grausamen straffen Gottes (als ein fallstrick) vns vber den hals kommen.

Denn das ist gewißlich war/ das der Barmhertzige Gott erstlich wunderliche Zeichen an dem Himmel sehen lest/ ehe dann er vns straffet/ Wo aber keine Busse geschehen/ so wil er gewißlichen mit seiner vorgenommene straffe kommen/ Wie zur zeit der Sündflut/ vber Sodoma vnd Gomorrha/ vnnd vber Hierusalem geschehen ist/ da der Herr zuuor das Volck gewarnet hat mit wunderlichen Zeichen/ ehe dan die straffen geschehen/ darumb sol es noch nach dieser Finsternis ein Jar lang weren

ehe dann die wirckungen dieser Finsternis anfahen sollen/ Als nemlich/Anno Dñi 1586. den 19 Aprilis/ darnach sollen die zwey Jar vnd fünff Monat lang wehren vnd erfolgen/ Darumb sagt S. Paulus *Rom: 8. An diuitias bonitatis eius & patientiæ, & longanimitas eius contemnis? Ignoras quoniam benignitas Dei ad pœnitentiam te reducit?* Das ist/ verachtestu den reichthumb seiner güte/ gedult vnd langmüttigkeit? Weistu nicht das dich Gottes gütte zur Busse leitet? Darumb lest der Barmhertzige Gott erstlich Wunderzeichen/ als Cometen/ vnd Finsternissen in den grossen herlichen lichtern Sonn vnd Mond/ auch etliche *meteora*, vnd fewerflammen/ oder Erdbebungen geschehen/vns zu der Busse vermanende/ ehe daß vns die straffen vber den hals kommen / vmb vnser Sünden willen.

Es seind vber 100 Jaren etliche ehewre weise gelerte/vnd sehr vornemende excellente *Astrologi* gewesen/ Wie auch *Iohannes de monte Regio (qui claruit Anno 1477: qui etiam Ephemerides conscripsit, ac prælo commendauit)* welche gros nachdencken gehabt haben/ Also dz diese böse Welt vngefehr bey diesen vnsern zeiten vergehen solte/ von wegen dieser grausamen vnd erschrecklichen Finsternis der Sonnen/welche sehr greulichen verfinstert/ vns zum boden vnter gehet / vnd vns allen gutte nacht saget/als ob sie wolte sagen: *A dieu* du böse Welt/ Ich wil dich nicht mehr mit meiner klarheit leuchten/nach der wirckung von dieser meiner betrübten finsternis / mit welcher ich gantz vnd gar verdunckelt werde/ vnd scheide also betrübet vnd verfinstert von dieser bösen Welt *(nam totus mundus in maligno positus est)* darumb sage euch diesen *Valete*:

Darumb

Darumb haben etliche thewre/Weise vnd Gelerte *Astrologi* gepracticiret (vor hundert Jaren) von wegen dieser Finsternis/vnd haben gros nachdencken gehabt/ das die Welt vnter den effecten oder wirckungen von dieser erschrecklichen vnd grausamen Finsternisse/ gantz vnnd gar vergehen solte/ vnd haben vns solchs mit etlichen schrifften also zu erkennen gegeben / Wie sie auch solche Teudsche Reyme vns schrifftlich nachgelassen haben:

Tausent Fünffhundert Achtzig acht/
Das ist das Jar das ich betracht.
Geht in dem die Welt nicht vnder/
So gschicht doch sonst gros mercklich wunder.

Was hieuon werden will/ das weis der Barmhertzige Gott vñ Allmechtiger Herr/ Ich weis aber das wol/ das kein sterblicher Mensch / ja auch die Engeln Gottes/ nicht wissen die zeit / wañ Christus sol zum Jüngsten Gericht kommen. Sondern das ist gewißlich war/ wenn alle die Wunderzeichen dauon Christus gesprochen hat/ vollkomlichen geschehen seind/ alßdann sol Christus gewißlich zum Jüngsten Gerichte kommen. So seind die Wunderzeichen Christi meistheils alle geschehen /darumb die letzte zeit sehr nahe ist / Vnd nu folget noch diese grosse Wunderzeichen mit dieser schrecklichen Finsternis in der Sonnen/mit welcher die Sonne vns alle bedeciret/ vnd wird halb verfinstert vor vnsern augen weg genommen. Der Barmhertzige Gott wölle vns armen Sündern alle genedig sein/ Amen.

Was vns mehr effecten oder wirckungen von dieser

Finsternis thun drewen/ wie der Türcke dis drewet zu bes
suchen mit seiner vollen macht / wil ich jtzt nicht schreiben/
sondern wil es sparen bis auffs nechste Jahr (wils Gott)
wann die wirckungen dieser Finsternis anfahen sollen.
Vnd ist auff dißmal genug von dieser Finsternis weitleuff
tiger zu schreiben.

In demselben Jar 1585. wird noch eine Finster
nis geschehen in dem Mond/ vnter dem 22 grad *Scorpij*/
Nach dem Alte Calender den 3 Maij/ vñ nach dem New
en Calend den 13 Maij/ mit dem vollen Mon/ am Mon
tag des abends vmb 5 vhr 38 minuten. Der Mond wird
in den Osten (ehe dann er auffgehet) verfinstert werden/
vnter dem 22 grad Scorpij/ vor der Sonnen vntergang/
welche alßdann vntergehen sol des abends vmb 7. vhr 51
minuten / Dann wird der Mond verfinstert auffgehen/
Aber wir werden diese Finsternis nicht sehen können/ dar
umb das der Mond vnter der Erden sol verfinstert werd/
vnd mit dem ende der Finsternis auffsteigen. Welche aber
in *Hungaria* oder *Transiluania* wohnen / mögen das ende
dieser Finsternis wol sehen/ sol auch von stunden an jre ef
fecten haben. Dieweil aber das diese Finsternis in vnserm
hemisphærio nicht geschicht / so wil ich von jrer wirckung
nicht ferner schreiben. Sondern die Türcken werden in
jrem Lande etwas wüten vnd toben / doll vnd döricht wer
den/ vnd mögen sich für die Persianer wol hütten/ Denn
diese Finsternis vber die Türcken allermeist gelten wird/
Die Vngern mögen auch wol auff jre schantze acht habē.
Dis sey nu genug von dieser Finsternis der Sonnen ge
schrieben/ bis auff das nechste Jhr / alßdann ich von jrer
wirckung weitleuffiger schreiben werde. *Valete.*

Von

Von dem Sommer/ vnd eingang der Sonnen im ersten punct des Krebs.

Das Sechste Capitel.

DEr Somer wird anfahen mit dem vollen Mond/ nach dem Alten Calender den 2 Junij/ aber nach dem Newen Calender den 12 Junij/ des morgens vmb 6 vhr 11 minuten/ Der *ascendens* ist *Cancer*, in dem 24 grad 23 minuten/ *Luna domina ascendentis, versatur parum ante cuspidē 6. domus, Sol parum ante cuspidem 12 domus*, Venus ist im 1 hause/ Saturnus im 10. Mars im 3. Mercurius ist im 12 hause/ *Iupiter & Cauda Draconis in 11 domo, Caput Draconis in 5 domo*. Der eingang der Sonnen im ersten punct des Krebs den 11 Junij/ am Freitag des abends vmb 12 vhr 15 minut: *Ascendens est Aries*, im 9 grad 22 minut: *Mars dominus ascendētis est cum Venere in 6 domo, Saturnus, Luna, Cauda Draconis*, vnd Jupiter/ seind alle im 1 hause/ *Sol in cuspide 4 domus, Mercurius in 5 domo, Caput Draconis in 7 domo*. Nachdem ich diese beide figuren mit ernst betrachtet habe/ befinde das Mars die meisten *dignitates essentiales & accidentales* hat/ Sol vnd Jupiter seind seine mitgesellen/ auch mit viel dignitetē/ *Et Luna defluit à coniunctione Saturni ad quadratum Mercurij dextrum*, Bedeuten vns einen hitzigen Sommer/ sonderlich im Julio/ mit vielem donner vnd vngewitter/ bißweilen mit hagel vnd stormwinden. Aber dieweil das Saturn» mit Luna aus dem ersten hause/ den Mercurium ansihet im fünfften hause/ *quadrato siniſtro*, sol darumb viel betrübnis/ mit schweren Melancolischen gedancken/ vber vielen Leuten bedeuten.

Es sollen auch viel vorreterische anschlege geschehen/ vnnd im schwange gehen/dauon viel Menschen werden betrübet werden/benawet/vnd von hertzen beengstiget sein. Es sollen auch etlichen dapfferen Leuten mit gifft nachgetrachtet werden/ vnd auch vmbgebracht werden / die solches nye gedacht hetten (Gott bessers.) Ein jeder sehe auff seine schantze. Man wird im Julio/vngefehr in der zeit S. Jacobi/vnd im Augusto/ viel von kriegs geschrey hören in etlichen Landen/ Vnd von dem 16 Septembris bis zu dem ende Octobris/ wird man von branden/schlachten/Morden / vnd blutuergiessen hören. Der Barmhertzige Gott wölle gnediglichen alles zum besten wenden/ vnd sich vber vns armen Sündern erbarmen / Amen.

Vorenderunge der Lufft/in dem Somer.

Vollmon/nach dem Alten Calender den 2 Junij/ aber nach dem Newen Calender den 12 Junij / des morgens vmb 6. vhr 7. minuten/ geneigt zu feuchtigkeit / mit kalten regen/zu schädlichen donner vnd hagel/ mit winden.

Letzt viertel/nach dem Alten Calender den 10 Junij / aber nach dem Newen Calender den 20 Junij / vormittag vm 8 vhr 42 minuten/ gut getemperirt schön wetter/ mit warmen tagen.

New Brachmon/ Nach dem Alten Calender den 17. Junij / aber nach dem Newen Calender den 27. Junij/nach mittag vmb 2 vhr 6 minuten / geneigt zu linden regen/mit kalten morgenstunden/aber dennoch meistheils schön wetter.

Erst viertel / nach dem Alten Calender den 24.

Junij/

Junij/ aber nach dem Newen Calender den 4 Julij/ des morgens vmb 4 vhr 2 minuten/ getemperirt treuge vnnd heis wetter.

Vollmon/ nach dem Alten Calender den ersten Julij/ aber nach dem Newen Calender den 11 Julij/ des abends vmb 8 vhr 20 minuten/ mit fliegenden wolcken/ darnach bös wetter mit donner vnd kalte lufft/ mit regen vnd hagel/ darnach widerumb zimlich wetter.

Letzt viertel/ nach dem Alten Calender den 9 Julij/ aber nach dem Newen Calender den 19. Julij/ des abends vmb 11 vhr 27 minuten/ geneigt zum regen/ darnach mit schönem wetter.

New Newmon/ nach dem Alten Calender den 16 Julij/ aber nach dem Newen Calender den 26 Julij/ des abends vmb 9 vhr 28. minuten/ hitzig wetter/ geneigt zu donner vnd blixen/ auch windig.

Erst viertel/ nach dem Alten Calender den 23 Julij/ aber nach dem Newen Calender den 2. Augusti/ vmb 12 vhr 31 minuten zu mittage/ geneigt zum regen vnnd vngewitter/ windig vnd vnbestendig wetter.

Vollmon/ nach dem Alten Calender den 31 Julij/ aber nach dem Newen Calender den 10 Augusti/ schön wetter/ bis zu dem letzten viertel.

Letzt viertel/ nach dem Alten Calender den 7. Augusti/ aber nach dem Newen Calender den 17 Augusti/ zu mittage vmb 12 vhr 23 minuten/ regnich wetter/ bißweilen mit donner vnd blixen/ vnd vngewitter.

New Augstmon/ nach dem Alten Calender den 15 Augusti/ aber nach dem Newen Calender den 25 Augusti/ des morgens vmb 5 vhr 2 minuten/ schön klar wetter.

Erst viertel/nach dem Alten Calender den 22 Augustj/ aber nach dem Newen Calend den 1 Septembris/ zu mitternacht vmb 12 vhr 46 minuten/ windig mit regen vnd vnbestendig wetter.

Vollmon/ nach dem Alten Calender den 30. Augustj/aber nach dem Newen Calender den 9 Septembris/des morgens vmb 3 vhr 32 minuten/windig mit regen/ vnd kalten morgenstunden.

Letzt viertel/nach dem Alten Calender den 6 Septembris/aber nach dem Newen Calender den 16. Septembris/ des abends vmb 10. vhr 15. minuten/ zimlich gut Herbstwetter. Hiemit endet der Sommer.

Von den Kranckheiten in dem Sommer.

Dieweil das *Mars dominus ascendentis (figura introitalis)* im 6 hause (im haus der kranckheiten) conuersiert/vnd Saturnus ist mit Luna im ersten hause/ *in quadrato Solis (domini sextæ domus)* so werden in dem Sommer einfallen viel wunderliche Kranckheitē/ von mancherley bösen naturen/ Erstlich von der Natur Martis/ sehr hitzige Febres/ Pestilentzen/ Drüsen/ hitzige Apostemen/ die Seelsucht/ *Item Ereſipelas*, die Rose genandt/ den roten Bauchflus/ auch Kranckheiten von frischen bluttigen wunden. Viel werden auch vrsach geben zu jrer Kranckheit/darumb das Mars *(dominus primæ)* im 6 hause conuersiert. Item von der Natur *Saturni & Lunæ (sub Ariete) in quadrato Solis dextro*, werden kranckheiten gebrewet von kalten vnd feuchtigen naturen/ bißweilen mit hitze vermischt/mit vielem heubtwehe/ vnsinnigkeit/ welche ein newe kranckheit sein wird/ zuuor nye gehört/ mit wehtagen:

tagen des heubts/vnd im hertzen/mit gebrechen der augen/ mit blindheit vnd taubheit/ mit *Colica passio*, darmgicht. Item Venus im 6 hause/ drewet mit kranckheit/ vnd gebrechen der Lebern vnd in den Magen/auch mit viel fraiven gebrechen/Luna mit Saturno/ bedeut verstopffheit des heubts/ mit hinfallenden kranckheiten/ vnd kalten Phlegmatischen Apostemen/ *cum scirrho lienis, &c.*

Es seind auch etliche böse Aspecten der Planeten/ welche mit kranckheiten drewen/ Als *Quadratus Saturni & Solis, Saturni & Mercurij, im Iulio*, woruon auch in den augen/ im hertzen/ *spasmus cordis, Mania*, vnsinnigkeit/vnd wunderliche rasereyen bedeut werden. *Item Oppositus Saturni & Martis* im Julio vnd Augusto/ inclinierē mit seditien vnd auffruhr/aus welchem etliche sehr greulich sollen gestrafft werden. Drewet auch mit langwerenden kranckheiten/schwermütigkeit des hertzens/ *Ex Ariete ad Libram*, drewet mit vnsinnigkeit/ darmgicht/ *Colicam & Iliacam passionem, priuationem sensus cōmunis, freneſim, desipientiam, &c.* Diß seind die vornembsten kranckheiten/ welche vns in dem Sommer drewen/ an welchen jrer auch viel sterben sollen.

Von dem Herbst vnd seinen zufellungen. Das Siebende Capitel.

DEr Herbst wird anfahen mit dem Newen Mond vnd eingang der Sönen im 1 pimet der Wagen/ Nach dem Alten Kalender den 13 Septembris/ aber nach dem Newem Kalender den 23 Septembris/

(*Solis in Libra*) vormittag vmb 10 vhr 32 minuten. Der aſcendens iſt Scorpio/ in dem 15 grad 56 minuten/ mit der gegenwertigkeit *Martis in aſcendente*, Sol vnd Luna ſeind im 10. haus/ Jupiter im 8. Saturnus im 5. Venus im 9. Mercurius im 11 hauſe/ *Caput Draconis* im 12. *Cauda Draconis* im 6. hauſe/ *Nouilunium* auff denſelben tag/ zu mittage vmb 12. vhr 57. minuten/ Der *aſcendens* iſt *Sagittarius in 10. gradu, 9. minut: Iupiter dominus aſcendentis eſt in 7. domo (in cuſpide ſeptimæ domus) Sol & Luna parum ante cuſpidem decimæ domus, Mercurius mox poſt cuſpidem decimæ domus, Mars* mit *Caput Draconis* im 11 hauſe/ *Cauda Draconis* im 5 hauſe Saturnus im 4/ Venus im 8 hauſe.

Betrachtende dieſe beide figuren (*cum oppoſitione præcedente*) ſo befinde ich das Mercurius vnd Mars die meiſten dignitæten haben *in figura introitali*, Aber Jupiter vnd Mercurius haben meiſt dignitæten *in figura cõiunctionali, & in figura oppoſitionali præcedẽte* (den 30 Auguſti) *Iupiter & Mercurius, prærogatiuis cæteris præualent, Ideo* ſo ſollen Mercurius vnd Mars die vornembſte Herren des Herbſts ſein/ Jupiter ſol jr Mitgeſelle ſein/ vnd werden vns einen zimlichen Herbſt bedeuten/ dennoch bißweilen mit kalten böſen tagen vermiſcht/ Wie man das in der außlegung vnd vorenderung des gewitters vnnd der lufft befinden ſol.

Es iſt aber zubefürchten/ das man in dem Herbſt viel von kriegs geſchrey/ ſcharmützeln/ ſchlachtungen vnd bluetvergieſſung wird hören/ ſonderlich im Octobri/ mit liſtigen kriegsthaten (*ſtratagematibus*) Ein jeder mag wol auff ſeine ſchantze zuſehen/ deñ es wird ſcherfflich zugehen/

Denn.

Dennetliche werden auch gefangen werden/die solchs nye gedacht hetten/darumb das Mars in den Osten/zum 12 hause auffsteiget (*sub Scorpione*) *in opposito Eclipsis Solis*, (den 19 Aprilis geschehen) Auch war Mars *in quadrato Lunæ & Solis* (*tempore Eclipsis Lunæ, Anno elapso, cuius effectus cum Eclipsi Solis adhuc grassabunt*) des sollen diese wirckungen so viel desto scharffer werden (Gott besserts) *Saturnus in quinta domo, retrogradus, in opposito Mercury* (*gubernatoris Autumni*) sol viel verretterische listen vnd anschlege bedeuten/Aber Jupiter vnd Venus haben ein gut auffsehend darauff/ werdens etwas verbessern vnd zum besten wenden/also das die verretterische listen solen gestillet werden. Der Barmhertzige GOtt wölle vns durch seine genade einen gutten Herbst verleihen/vnnd alles zum besten wenden/vnd vns allen gnedig sein/ Amen.

Vorenderunge der Lufft/ in dem Herbst.

New Herbstmon / nach dem Alten Calender den 13 Septembris/aber nach dem Newen Calender den 23 Septembris/vmb 12 vhr 57 minuten zu mittage/bedeut ein gut getemperirt Herbst wetter / mit schönen Herbsttagen/ein gutte See zeit.

Erst viertel/nach dem Alte Calender den 20 Septembris/ aber nach dem Newen Calender den 30 Septembris/nach mittag vmb 4 vhr 6 minuten/noch gut Herbstwetter/ mit schönen tagen.

Vollmon/nach dem Alten Calender den 28 Septembris/aber nach dem Newen Calender den 8 Octobr: des abends vmb 7 vhr 33 minuten/bös kalt nebelicht wee-

ter/windig mit kalten regen oder hagel/Von dem 2 Octobris mit vorenderung/zum guten Herbst wetter.

Letzt viertel/nach dem Alten Calender den 6 Octobris/ aber nach dem Newen Calender den 16 Octobris/ des morgens vmb 6. vhr 8. minuten/kalt Herbst wetter/ mit reiffen zu frost geneigt/dennoch zimlich wetter.

New Weinmon/nach dem Alten Calender den 12 Octobris/aber nach dem Newen Calend den 22 Octobris/des abends viñ 10 vhr 37 minuten/zimlich gut wetter/des morgens mit reiffen/vnd kalten schönen tagen.

Erst viertel/nach dem Alten Calender den 20. Octobris/aber nach dem Newen Calender den 30 Octobris/gut zimlich wetter mit kelte/darnach mit winden vnd turbation in der lufft/mit bösem wetter ein zeit lang.

Vollmon/nach dem Alten Calender den 28 Octobris/aber nach dem Newen Calender den 7 Nouembr: vor mittag vmb 11 vhr 13 minuten/mit kalten regen/ dann widerumb zimlich wetter.

Letz viertel/nach dem Alten Calender den 4. Nouembris/aber nach dem Newen Calender den 14. Nouembris/nach mittag vmb 2. vhr 19. minuten/zimlich wetter/nach der zeit des Jars.

New Wintermon/nach dem Alten Calender den 11. Nouembris/aber nach dem Newen Calender den 21 Nouembris/vormittag vmb 11 vhr 7 minuten/zimlich wetter/nach der zeit des Jars/dennoch kalt.

Erst viertel/nach dem Alten Calender den 19 Nouembris/aber nach dem Newē Calender den 29 Nouembris/des morgens viñ 6 vhr 52 minuten/bös windig wetter/mit kelte/vnd frostlich.

Vollmon

Vollmon/nach dem Alten Calender den 27 Nouembris / aber nach dem Newen Calender den 7 Decembris/des morgens frů vmb 1 vhr 24. minuten/ kalt mit frost/schne/vnd vnbestendig wetter/nach der zeit des Jars.

Letzt viertel / nach dem Alten Calender den 3 Decembris/aber nach dem Newen Calender den 13 Decembris/des abends vmb 9 vhr 23 minuten/bös kalt wetter/ mit schne/ wind/ vnd turbation in der lufft/ forthin vnbestendig wetter. Hiemit endet der Herbst.

Von den Kranckheiten in dem Herbst.

Dieweil das Mars Herr des ascendents / in dem ascendent ist/vnnd auch Herr des 6 hauses ist (da *Cauda Draconis* conuersiert *in figura introitali*) Bedeut das der Herbst in vielen Landen die Pestilentz vnd gifftige kranckheiten außgiessen sol / vnnd Pestilentialische febres werden viel regieren. Item/dieweil das *Saturnus in oppositio Martis* conuersiert / Bedeut kranckheiten von verrückunge des Heubts vnd verstandes. Etliche werden mit *epilepsia*, mit hinfallenden Kranckheiten geplaget sein/ &c.

Es seind auch etliche böse Aspecten der Planeten in dem Herbst/welche auch mit Krauckheitē drewen/Als *Oppositus Iouis cū Marte* im Octob: *Oppositus Saturni & Veneris* im Nouemb: Bedeuten kranckheiten welche entstehen von rauchlosen vnd vnzüchtigen leben. Vnd (wie auch noch zuuor geschrieben ist) viel werden solche kranckheiten verursachen / von wegen jhres wüsten vnd vnzüchtigen lebens/also das viel die örter so mit Pestilentz vergifftet sind auch andere vnehrliche örter auch mit anschawen werden.

Auch/

Auch werden etliche sich selbst voll vnd dol sauffen/ jre Natur verterben/ mit schlemmen/ brassen/ auch mit jrem vnkeuschen vnd vnordentlichē leben/ Woruon sie in die Frantzosen geraten sollen (*propter oppositum Saturni & Veneris*) Wollen sie Gottfürchtig leben/ so wird es mit jhnen keine noth haben/ auch möchten sie alßdann viel schedliche kranckheiten entgehen. Diß seind die vornembsten kranckheiten vns in dem Herbst drewende.

Von dem zukomenden Vorwinter/ Das Achte Capitel.

DER Vorwinter wird anfahen (wie Ptolomeus leret) mit dem Newen Mond/ Nach dem Alten Calender den 11 Decembris/ aber nach dem Newen Calender den 21 Decembris/ des morgens vmb 2 vhr 3 minuten. Der *ascendens* ist *Libra*, in dem 19 gr: 30 minuten/ *Venus domina ascendentis*, ist im 2 hause/ Mercurius/Luna/Sol vnd Mars/ sein im dritten hause/ Saturnus im 6. Jupiter im 8 hause.

Der eingang der Sonnen im ersten punct des Steinbocks/ sol sein/ Nach dem Alten Calender den 12. Decembris/aber nach dem Newen Calender den 22 Decembris/ des morgens vmb fünff vhr 17. minuten. Der *ascēdens* ist *Scorpio*, in dem 23 grad 26 minuten/ *Mars dominus ascendentis* ist im dritten hause/ Venus ist im ascendent im 1 hause/ Mercurius/ Sol vnd Luna/ seind im 2 hause/ *Saturnus parum ante cuspidē quintæ domus*, Jupiter im 7 hause/*Caput Draconis* im zwelfften hause/ *Cauda Draconis* ist im sechsten hause. Betrachtende diese beide figuren/so befinde ich das Mars *in figura introitali*,

die

die meisten *dignitates essentiales* vnnd *accidentales* hat/ dar nechst haben Saturnus vñ Jupiter/die meisten dignieteten in beiden figuren / darumb sol Mars der vornembste Herr des Winters sein/ Saturnus vñ Jupiter sollen seine Mitgesellen sein / vnd werden den Vorwinter vnbestendig machen/dennoch meistheils kalt/ vnd schneyende/ ꝛc.

Quadratus Saturni & Martis, wird auch viel haß vnd neid bedeuten vnter dem Kriegßvolck / vnd auch vnter dem gemeinem Volcke. Aber dieweil das Venus in dem *ascendens* ist/ vnd *Martem* ansihet *hexagono sinistro*, vnd *Iupiter (ex septima domo)* ansihet *Saturnum hexagono dextro*, sollen darumb die bösen naturen Martis vnd Saturni/ sehr zu der güte vorendern / Wodurch scheinet ein stillstand zu sein/also das es etwas zum frieden gedeyen solte/mehr dann zum kriege. Der Barmhertzige Gott vnd Vater vnsers Herren Jesu Christi/ wölle gnediglich helffen/das es möchte zum Frieden einen guten fortgang haben / AMEN.

Vorenderunge der lufft/in dem Vorwinter.

New Christmon/nach dem Alten Calender den 11 Decembris/aber nach dem Newen Calender den 21 Decembris/des morgens vmb 2 vhr 3 minuten/kalt wetter/ mit frost/mit etlichen schönen tagen.

Erst viertel / nach dem Alten Calender den 19. Decembris/ aber nach dm Newen Calender den 29 Decembris/des morgens vmb 3 vhr 53 minuten/ schne/ mit kalten vnbestendigen wetter.

Vollmon/nach dem Alten Calender den 26. Decembris / aber nach dem Newen Calender den 5 Januarij *Anni*

ritt *Anni 1580.* nach mittag vmb 2 vhr 21 minuten/kalt böß schneyig wetter/ mit vnbeſtendigkeit. Hiemit endet der Vorwinter.

Von den Kranckheiten in dem Vorwinter.

Saturnus retrogradus in figura præuentionali (ſub Ariete) iſt im 6 hauſe/ *in quadrato Martis ſiniſtro, in figura introitali, ibidem Cauda Draconis verſante, ſub ſexta domo*, Bedeuten Kranckheitē (*diſcraſiam*) mit hitze vnd kelte zuſamen gemiſcht/ hitzige Fiebern/ Peſtilentze/ vnnd gifftige Kranckheiten (wie zuuor in dem Herbſt vermeldet iſt) ſonderlich darumb/ das Mars vnd Saturnus die vornembſten Herren des Winters ſein. Aber der güttige Jupiter vnd Venus/ mit jren guten Aſpecten (*ad Saturnum & Martem*) brechen die böſen naturen Saturni vnd Martis/ alſo das jre wirckungen ſollen gelindere werden/ vnd nicht ſo gewaltig fort gehen/ gleich wie in dem Herbſt geſchrieben iſt.

Es ſeind auch etliche böſe Aſpecten der Planeten im Decembri/ als *Oppoſitus Iouis & Mercurij, Quadratus Saturni & Martis. Item quadratus Saturni & Mercurij, Saturni & Solis*, aus welchen die vorgenanndten Kranckheiten geconſirmiert werden/ Bedeuten auch hiemit Kranckheiten vber Geiſtliche vnnd Weltliche Obrigkeit/ vber groſſe Hanſen vnd Edelleuten/ worvon auch etliche mit dem Tode gedrewet werden. Diß ſeind die vornembſten Kranckheiten vns in dem Vorwinter drewende/ Der Barmhertzige Gott wölle alles zum beſten wenden/ Amen. Darumb Geſtrenge/ Achtbare/ Erbare/ Vorſichtige/

tige/ Hohe/ Wolweise Herren/ wollet diese meine fleissige arbeit zu danck günstiglichen annemen. Der Allmechtige Ewige Barmhertzige Gott/ wölle vns vmb Jesu Christi seines lieben Sohns/ vnsers Herren/ Erlösers vnd Seligmachers willen/ ein fruchtbar vnd glückseliges Jar verleyhen/ vnd gnediglich von allen bösen zufellungen der himlischen Lichtern/ vnnd der bösen Finsternissen/ vns von jren bösen zuneigungen befreyen vnd entledigen/ vnd durch seine milde hand beschützen vnd beschirmen/ vnd zu einen glückseligen leben leiten vnd bringen/

AMEN.

Peroratio.

Quod superest miseri, veniam te Christe rogamus
Qui seruas proprio sanguine pastor oues.
Respice nos miseros, quoniam concessa potestas
Summa tibi, & nostra iura salutis habes.
Da pacem Domine, & nostris concede diebus,
Quicquid tranquilli temporis vsus habet.
Non etenim est alius, nostros qui pugnet in hostes,
Si modo destituat nos tua Christe manus.

Aristoteles.

Quæ ventura sunt, vtique venient.

Attigimus portum, quo modo cursus erat
Hic teneat nostras, anchora iacta rates
Gloria sit soli qui regit astra DEO.

Gedruckt zu Dantzigk/ bey Jacobo Rhodio.

Aristoteles

Astronomie
2. 246

B.